

Pressemitteilung

02. Mai 2019

bft veröffentlicht Branchenstudie 2019 Tankstellenmarkt 2018: Freie im Wettbewerb behauptet

Die 14. Branchenstudie des Bundesverbandes Freier Tankstellen e. V. ist veröffentlicht. Seit 2004 beobachten Experten der Rating-Agentur Scope den deutschen Tankstellenmarkt, dokumentieren alle wichtigen Entwicklungen und passen sie an die bestehenden wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Marktes an.

Zielsetzung dieser im Markt einzigartigen Studie ist es, eine differenzierte Darstellung des Tankstellenmarktes zu geben. Chancen- und Risikopotentiale werden aus Sicht der konzernungebundenen Stationen aufgezeigt. Im Rahmen der Studie werden branchenspezifische Erfolgsfaktoren herausgearbeitet, mit denen Tankstellenunternehmer ihre Geschäftschancen mehren und Risiken mindern oder meiden können. Mit der vorliegenden Studie wird es Marktteilnehmern, Banken und Versicherungen erleichtert, ein individuelles Unternehmen vor dem Hintergrund der gesamten Branche genauer bewerten zu können.

Scope Investor Services unterstützt in Kooperation mit Scope Ratings Intermediäre ganzheitlich bei der Beurteilung und der Überwachung von Investment-Risiken. Darüber hinaus offeriert die Scope Investor Services fundierte und konsistente Analysen, Studien, Branchen- und Marktresearch, um Grundlagen und Transparenz für Entscheidungsträger zu schaffen.

Drei wesentliche Punkte arbeitet die Studie für 2018 heraus: Auch wenn die Tankstellenmargen in Deutschland im europäischen Vergleich weiterhin im unteren Bereich angesiedelt sind, stiegen die Margen wieder leicht. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Brutto-Marge beim Diesel und beim Eurosuper angestiegen.

Der zweite wichtige Punkt, die Shop-Qualität, bleibt weiterhin entscheidender Erfolgsfaktor. Investitionen in Technik und Produktpräsentation machen sich bezahlt. Eine höhere Bedeutung bekommen immer mehr die Zusatzangebote an Tankstellen.

Punkt drei: Elektromobilität: Öffentlicher Auftritt und Realität fallen immer noch deutlich auseinander. Die Verbraucher greifen weiter zu Verbrennern statt zu Elektroautos. Das Ziel, im Jahre 2022 eine Million Elektroautos auf deutschen Straßen fahren zu sehen, ist immer noch sehr ehrgeizig.

Zurück zum Kraftstoffmarkt: Ein weiterer Punkt, auf den die Verantwortlichen des bft hinweisen: Die Freien bleiben Wettbewerbsfaktor!

In dem Kraftstoffmarkt, der insgesamt im letzten Jahr wieder angestiegen ist, konnten die bft-Mitglieder sich behaupten bzw. im Diesengeschäft sogar leichte Zuwächse erzielen. Der Marktanteil der bft-Mitglieder liegt nach den aktuellen Erhebungen bei knapp über 15 %.

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).